

„SelGO?“ – „SelGO!“ Das NRW-Modellprojekt „Selbstständiges Lernen mit digitalen Medien in der gymnasialen Oberstufe“ am Gymnasium Harzewinkel

von Thomas Bartoldus



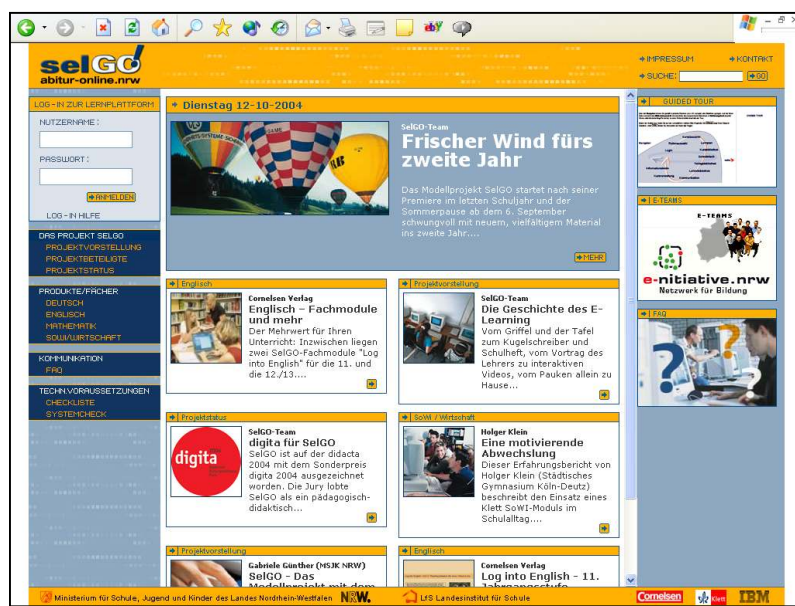
Die Bildungspolitik liebt Abkürzungen. Eine solche Abkürzung ist im Oberstufenunterricht des Gymnasiums Harzewinkel seit letztem Jahr mit konkretem Leben zu füllen: „SelGO!“. Das flotte Akronym steht für „Selbstständiges Lernen mit digitalen Medien in der gymnasialen Oberstufe“.

Seit Beginn des Schuljahrs 2003/04 gehört unsere Schule zu den etwa 170 Modellschulen (Gymnasien, Berufs- und Weiterbildungskollegs), die an dem groß angelegten NRW-Modellprojekt „abitur.online.nrw“ beteiligt sind und dessen integraler Bestandteil „SelGO!“ ist. Der Schulversuch soll sich über vier Jahre erstrecken und den Anforderungsbereich der gymnasialen Oberstufe in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sozialwissenschaften und Englisch umfassen.

Das multimediale Angebot ist zur Unterstützung der Lehrenden und Lernenden bei der Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung gedacht. Dabei können bis zu 25% des Unterrichts durch Selbstlernphasen der Schüler (sog. Distanzphasen z. B. im PC-Raum oder in der Mediothek) ersetzt werden, in denen der Lehrer vornehmlich als *Lernberater* in Erscheinung tritt. Allgemeines Ziel sind die Ergänzung des Unterrichts durch Zeiträume selbstständigen Lernens, die zur Förderung sowohl leistungsstärkerer als auch leistungsschwächerer Schüler genutzt werden sollen: Selbstständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und der sichere Umgang mit Neuen Medien sind ja wesentliche Schlüsselqualifikationen

des 21. Jahrhunderts, die der Unterricht vermitteln soll.

Herzstück des Lernangebots von SelGO ist die Internetplattform selgo.de (<http://www.selgo.de>). Die Funktionalitäten der Plattform umfassen in den jeweiligen Kursbereichen *Kursforum*, *-bibliothek*, *-chat*, *Hausaufgabenverzeichnis* und den *Lernplan* eines Oberstufenkurses. Im allgemeinen Bereich verfügen sowohl Lehrende als auch Lernende über einen virtuellen *Schreibtisch*, auf dem sie Notizen erstellen und eigene oder von den beteiligten Verlagen zur Verfügung gestellte Materialien ablegen können. Die Schüler haben außerdem die Möglichkeit, sich über einen *allgemeinen Lernplan* die Aufgaben aus all ihren Kursen anzeigen zu lassen. In der *Bibliothek* finden sich die nach Fächern und Modulen geordneten Materialien, die allgemein verwendet oder von den Lehrenden zur gezielten Bearbeitung in die jeweilige Kursbibliothek übertragen werden können. Gleichzeitig können Lernende wie



Lehrende selbst erstellte Materialien vom privaten Schreibtisch in die allen Kursteilnehmern zugängliche Kursbibliothek verschieben.

Für die Kommunikation stehen ein *Schulforum* sowie ein persönlicher *Email-Client* zur Verfügung. Eine *Lehrerbibliothek*, in der selbst gefertigte Materialien eingestellt werden können, sowie ein *Lehrerzimmer* (Lehrerforum) und *-chat* sind nur den Lehrkräften der Schule zugänglich. Aufbau und Kommunikationsstruktur der Lernplattform

sollen den Austausch von Materialien, Hausaufgaben und allgemeinen Informationen unter den Kursteilnehmern ermöglichen.

In den Fächern Deutsch und Englisch wird

schiede in der Bewertung der einzelnen Fachangebote, wobei die Lösungen für Deutsch und Englisch noch am ehesten die Erwartungen an ein wegweisendes Schulprojekt mit digitalen Medien zu erfüllen vermö-

The screenshot shows the SelGO software interface for the German module 'Literatur und Epochen'. The main window is titled 'Weimar als geistiges Zentrum'. It features a painting of a social gathering in the center, a legend of names on the left, and a task section on the right. The task section includes a table for social classification and a list of professions to be assigned to the individuals in the painting.

Legende (von links)

- Johann Heinrich Meyer**, Maler, Kunstsachverständiger, Altertumsforscher, enger Freund Goethes seit der Italienreise, seit 1791 in Weimar, mit der Unterbrechung von zwei Jahren Goethes Hausgenosse bis 1803
- Henriette Freifrau von Fritsch**, wohl Tochter oder Frau des Ministers Jakob Friedrich von

Aufgaben

- Das Bild zeigt die Abendgesellschaft der Herzogin Anna Amalia. Untersuchen Sie den Charakter dieser Gesellschaft.
 - Zu welchen Ständen gehören die abgebildeten Personen? Entnehmen Sie die Namen aus der Legende und tragen Sie sie in die entsprechenden Spalten ein.
- Welchem Berufsfeld entstammen die einzelnen Personen? Tragen Sie die entsprechenden Bezeichnungen neben die Namen in die Tabelle ein. Wählen Sie aus den folgenden Bezeichnungen:
 - Handwerker, Künstler, Hofbeamte, Kaufleute, Bauern, Hofstaat, Gelehrte, Privatier, Hofprediger.

Standische Gliederung der Personen

Hochadel	Niederer Adel	Bürgertum

[Musterlösung](#)

Abb. 2: Beispiel aus dem Deutsch-Modul „Literatur und Epochen“

dieses Angebot durch Software-CDs ergänzt. Neben der Lernsoftware „Log into English“ für den Englischunterricht liegen für Deutsch bislang die durchaus ansprechenden Module „Literatur und Gattungen“ und „Literatur und Epochen“ auf CD-Rom vor. Diese CDs eignen sich zur heimischen Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs, sollen allerdings vornehmlich als Medien in den sog. Selbstlernphasen eingesetzt werden. Dazu haben die Lehrenden die Möglichkeit, bestimmte Inhalte oder Lehrgänge auf die jeweilige Lerngruppe und das Schulcurriculum abzustimmen.

Aufgabe der Modellschulen ist es, das SelGO-Projekt bei der Arbeit am Schulprogramm zu berücksichtigen, die Lernplattform und die zur Verfügung gestellten Materialien zu erproben, dieses Angebot bei Bedarf eigenverantwortlich zu erweitern sowie zur Evaluation des Gesamtprojekts (z. B. durch jährliche Berichte) beizutragen.

Nach einem Jahr der Arbeit mit SelGO sind die Reaktionen in Schüler- und Lehrerschaft gemischt. Es zeigen sich deutliche Unter-

gen. Es sollte jedoch berücksichtigt werden, dass SelGO nicht einfach gebrauchsfertige Konzepte bieten will, sondern sich in laufender Entwicklung befindet und auf Rückmeldung angewiesen ist. Hinweise auch von unseren Schülern haben z. B. zu einer grundlegenden Überarbeitung der Internet-

plattform geführt, die jetzt zu-

mindest leichter und besser genutzt werden kann.

Die Zukunft wird zeigen, inwieweit das Modellprojekt die Selbständigkeit der Schüler der Oberstufe zu fördern vermag und welche Impulse wir für unsere konkrete Arbeit gewinnen und umsetzen können.